

Amitābha-Sūtra

Lobgesang für den Weihrauch

Der Weihrauch im Räuchergefäß ist nun entzündet.
Alle Dharma-Welten erfüllt er mit seinem Duft.
Die ozeanweite Versammlung der Buddhas
nimmt ihn von Ferne wahr.
Glückverheißend sind die Wolken,
die sich jetzt überall hin ausbreiten.
Weil wir mit aufrichtigem Herzen bitten,
erscheinen nun alle Buddhas hier.

Verehrung den Bodhisattva-Mahāttvas in den
baldachingleichen Weihrauchwolken! (3-mal)

Verehrung dem Buddha und der Bodhisattvas im Lotusteich!
(3-mal)

Amitābha-Sūtra

Einstmals weilte der Buddha in Srāvasati, im Jeta-Haine, im Garten des Anāthapindata, zusammen mit 1250 großen Bhiksus, die sämtlich wohlbekannte und allseits geachtete große Arhats waren, wie die Ältesten Śāriputra, Mahāmaudgalyāyana, Mahākāśyapa, Mahākatyāyana,

Mahākaustila, Revata, Śuddhipanthaka, Nanda, Ānanda, Rāhula, Gavāmpati, Pindola-Bharadvāja, Mahākapphina, Vakkula und Aniruddha, und mit anderen großen Jüngern, und auch mit Bodhisattva-Mahāsattvas, wie Mañjuśrī, dem Dharma-Prinzen, dem Bodhisattva Ajita, dem Bodhisattva Gandhahastin und dem Bodhisattva Nidyodyukta und mit anderen großen Bodhisattvas, wie auch mit Śakra, dem Herrn der Götter, und zahllosen Heerscharen von anderen göttlichen Wesen.

Zu jener Zeit sprach der Buddha zu dem Ältesten Śāriputra:
„Westlich von hier, hinter zehn Milliarden Buddhaländern, gibt es eine Welt, die ‚Sukhāvātī‘ genannt wird. In jenem Land lebt ein Buddha mit Namen ‚Amitābha‘, der jetzt den Dharma darlegt.

Śāriputra, warum wird jenes Land ‚Sukhāvātī – Höchste Glückseligkeit‘ genannt?

Man nennt es so, weil die Wesen dort keinerlei Leiden erfahren, sondern sich jeder Glückseligkeit erfreuen. Deshalb wird es ‚Sukhāvātī‘ genannt.

Überdies, Śāriputra, ist Sukhāvātī von sieben Reihen von Geländern, von sieben Reihen von Netzgeweben und von sieben Reihen von Bäumen umgeben, alle aus den vier Kostbarkeiten gebildet.

Daher wird dieses Land ‚Sukhāvātī‘ genannt.

Überdies, Śāriputra, gibt es in diesem Land ‚Sukhāvātī‘ einen Teich aus sieben Edelsteinen, gefüllt mit dem Wasser der Acht Vortrefflichkeiten. Der Grund des Teiches ist mit reinem Goldsand bedeckt.

An seinen vier Ufern gibt es Treppen aus Gold, Silber, Lapislazuli, Kristall. Oben erheben sich Paläste, die mit Gold,

Silber Lapislazuli, Kristall, Perlmutter, roten Korallen und Karneol geschmückt sind.

In dem Teich blühen Lotusblumen so groß wie Wagenräder, von denen die blauen bläulich, die gelben gelblich, die roten rötlich und die weißen weißlich leuchten. Sie sind zart, wunderbar, wohlduftend und rein.

Mit solchem Verdiensts Schmuck, Śāriputra, ist jenes Land Sukhāvātī vollendet.

Überdies ertönt in jedem Buddhaland stets himmlische Musik. Der Boden ist aus Gold.

Zu den sechs Tages- und Nachtzeiten regnet es Mandārava-Blüten vom Himmel hernieder.

Und jeden Tag in der Morgendämmerung füllen die Lebewesen in diesem Land den Saum ihrer Gewänder mit diesen Blumen und bringen sie den zehn Milliarden Buddhas in den Welten der anderen Himmelsrichtungen dar.

Zur Mittagszeit kehren sie in ihr eigenes Land zurück. Und nachdem sie ihr Mal eingenommen haben, wandeln sie dort mit Achtsamkeit im Kreis einher.

Mit solch einem Verdiensts Schmuck, Śāriputra, ist jenes Land Sukhāvātī vollendet.

Außerdem, Śāriputra, gibt es in jenem Land stets viele Arten seltener Vögel von verschiedener wunderbarer Farbe, Kraniche, Pfauen, Papageien, Śārikās, Kalavinkas und Jīvamjīvakas.

Zu den sechs Tages- und Nachtzeiten singen diese verschiedenen Vögel mit wohlklingenden Stimmen und verkünden die Fünf Fähigkeiten, die Fünf Kräfte, die Sieben

Erleuchtungsglieder, den edlen Achtfachen Pfad und viele andere solcher Dharmas.

Wenn die Wesen in jenem Land diese Klänge hören, wenden sie alle ihren Geist dem Buddha, dem Dharma und dem Sangha zu. Doch denke nicht, Śāriputra, dass diese Vögel als Folge früherer Verfehlungen geboren sind.

Und warum nicht? In jenem Buddhaland gibt es keinen der drei abwärts führenden Pfade.

Śāriputra, in jenem Buddhaland sind noch nicht einmal die Namen der drei abwärts führenden Pfade bekannt. Noch weniger gibt es diese selbst dort. Alle Vögel sind vom Buddha Amitābha hervorgebracht,

der durch sie unablässig den Dharma darlegt.

Śāriputra, wenn in jenem Buddhaland ein sanfter Wind durch die Reihen der Juwelenbäume und der Juwelennetzgewebe weht, ruft er dabei solch zarte und wunderbare Klänge hervor, als ob hunderttausend Weisen zur gleichen Zeit in Harmonie gespielt würden.

Alle, die diese Klänge vernehmen, wenden ihren Geist ganz von selbst dem Buddha, dem Dharma und dem Sangha zu.

Mit solchem Verdiensts Schmuck, Śāriputra, ist jenes Buddhaland vollendet.

Was denkst du, Śāriputra, warum wird dieser Buddha „Amitābha - Unbegrenztes Licht“ genannt?

Śāriputra, der Lichtglanz dieses Buddhas ist grenzenlos und durchstrahlt ohne Hindernisse die Buddhaländer in den zehn Richtungen. Deshalb wird er „Amitābha“ genannt.

Śāriputra, seit Amitāyus Buddhaschaft erlangt hat, sind jetzt zehn Kalpas vergangen.

Außerdem, Śāriputra, hat dieser Buddha zahllose Srāvakas als Schüler um sich versammelt, die alle Arhats sind. Ihre Zahl ist unermesslich groß, wie auch die der dort versammelten Bodhisattvas.

Mit solchem Verdienstschmuck, Śāriputra, ist jenes Buddhaland vollendet.

Überdies, Śāriputra, fallen die Lebewesen, die in dem Land Sukhāvātī geboren werden, nie mehr zurück. Unter ihnen sind viele, die schon im nächsten Leben den Platz eines Buddha einnehmen werden.

Ihre Anzahl ist unermesslich groß, man kann sie nicht zählen. Nur in unendlich vielen Asamkhyeya-Kalpas können sie gezählt werden.

Śāriputra, die Lebewesen, die alles dieses hören, sollten den festen Entschluss fassen, in jenem Lande geboren zu werden. Und warum?

Weil sie auf solche Weise mit jenen vortrefflichen Wesen Gemeinschaft haben können.

Śāriputra, es ist aber nicht möglich, aufgrund weniger heilsamer Wurzeln von Verdiensten und Tugenden in jenem Lande geboren zu werden.

Śāriputra, wenn ein rechtschaffener Mann oder eine rechtschaffene Frau, die den Namen des Buddha Amitābha gehört haben, diesen einen oder zwei oder drei oder vier oder fünf oder sechs oder sieben Tage lang mit unbeirrtem und gesammeltem Geiste festhalten, wird der Buddha Amitābha mit seiner Heiligen Gemeinde in ihrer Todesstunde vor ihnen erscheinen.

Wenn ihr Ende naht, wird ihr Geist nicht in Verwirrung fallen, und sie werden sogleich in Amitābhas Land Sukhāvātī geboren werden.

Śāriputra, weil ich diesen Nutzen sehe, spreche ich solche Worte.

Die Lebewesen, welche diese hören, sollten den festen Entschluss fassen, in jenem Lande geboren zu werden.

Śāriputra, wie ich jetzt den Nutzen der unermesslichen Verdienste des Buddha Amitābha preise,

so gibt es in *östlicher Richtung*

Buddha Aksobhya, Buddha Merudhvaja, Buddha Mahāmeru, Buddha Meruprabhāsa, Buddha Mañjusvara und viele andere Buddhas, so zahllos wie die Sandkörner im Ganges.

Jeder von ihnen bedeckt von seinem Land aus das dreimaltausendfache Grosse Weltsystem mit seiner breiten und langen Zunge und spricht diese Wahrheitsworte:

„Ihr Lebewesen sollt diesem Sūtra vertrauen, das unermessliche Verdienste preist und von allen Buddhas beschützt wird.“

Śāriputra, in den Welten in *südlicher Richtung* gibt es

Buddha Candrasūryapradīpa, Buddha Yaśahprabha, Buddha Mahārciskandha, Buddha Merupradīpa, Buddha Anantavīrya und viele andere Buddhas, so zahllos wie die Sandkörner im Ganges.

Jeder von ihnen bedeckt von seinem Land aus das dreimaltausendfache Grosse Weltsystem mit seiner breiten und langen Zunge und spricht diese Wahrheitsworte:

„Ihr Lebewesen sollt diesem Sūtra vertrauen, das unermessliche Verdienste preist und von allen Buddhas beschützt wird.“

Śāriputra, in den Welten in *westlicher Richtung* gibt es Buddha Amitāyus, Buddha Amithaskandha, Buddha Amitadhvaja, Buddha Mahāprabha, Buddha Mahāraśmiprabha, Buddha Mahāratnaketu, Buddha Śuddharaśmiprabha und viele andere Buddhas, so zahllos wie die Sandkörner im Ganges.

Jeder von ihnen bedeckt von seinem Land aus das dreimaltausendfache Grosse Weltsystem mit seiner breiten und langen Zunge und spricht diese Wahrheitsworte:

„Ihr Lebewesen sollt diesem Sūtra vertrauen, das unermessliche Verdienste preist und von allen Buddhas beschützt wird.“

Śāriputra, in den Welten in *nördlicher Richtung* gibt es Buddha Arciskandha, Buddha Variśvānaranirghośa, Buddha Duspradarśa, Buddha Ādityasambhava, Buddha Jaleniprabha und viele andere Buddhas, so zahllos wie die Sandkörner im Ganges.

Jeder von ihnen bedeckt von seinem Land aus das dreimaltausendfache Grosse Weltsystem mit seiner breiten und langen Zunge und spricht diese Wahrheitsworte:

„Ihr Lebewesen sollt diesem Sūtra vertrauen, das unermessliche Verdienste preist und von allen Buddhas beschützt wird.“

Śāriputra, in den Welten in der *unteren Richtung* gibt es Buddha Simba, Buddha Yaśas, Buddha Yaśahprabhās, Buddha Dharma, Buddha Dharmadvaja, Buddha

Dharmadhara und viele andere Buddhas, so zahllos wie die Sandkörner im Ganges.

Jeder von ihnen bedeckt von seinem Land aus das dreimaltausendfache Grosse Weltsystem mit seiner breiten und langen Zunge und spricht diese Wahrheitsworte:

„Ihr Lebewesen sollt diesem Sūtra vertrauen, das unermessliche Verdienste preist und von allen Buddhas beschützt wird.“

Śāriputra, in den Welten in der *oberen Richtung* gibt es

Buddha Brahmaghosa, Buddha Naksatrarāja, Buddha Grandhottama,
Buddha Grandharprabhāsa, Buddha Mahārciskandha, Buddha Ratnakusumasampuspitagātra,
Buddha Sālendrarāja, Buddha Ratnotpalaśrī, Buddha Sarvārthadarśin,
Buddha Samerukalpa und viele andere Buddhas, so zahllos wie die Sandkörner im Ganges.

Jeder von ihnen bedeckt von seinem Land aus das dreimaltausendfache Grosse Weltsystem mit seiner breiten und langen Zunge und spricht diese Wahrheitsworte:

„Ihr Lebewesen sollt diesem Sūtra vertrauen, das unermessliche Verdienste preist und von allen Buddhas beschützt wird.“

Was denkst du, Śāriputra?

Warum wird dies „das von allen Buddhas beschützte Sūtra“ genannt?

Śāriputra, wenn rechtschaffene Männer oder rechtschaffene Frauen dieses Sūtra hören, es annehmen und daran festhalten und die Namen all dieser Buddhas vernehmen, dann werden diese rechtschaffenen Männer und diese rechtschaffene Frauen von allen Buddhas beschützt.

Sie werden auf dem Pfad zur Höchsten Vollkommenen Erleuchtung nicht mehr zurückfallen.

Deshalb, Śāriputra, solltet ihr alle meine Worte wie auch die der anderen Buddhas vertrauensvoll annehmen.

Śāriputra, welche Menschen auch immer den festen Entschluss gefasst haben, jetzt fassen oder künftig fassen werden, im Lande des Buddha Amitābha geboren zu werden, diese alle werden unwiderruflich niemals mehr von der Höchsten Vollkommenen Erleuchtung zurückfallen.

Sie sind entweder bereits dort geboren oder werden jetzt oder künftig dort geboren werden.

Deshalb, Śāriputra, sollten die rechtschaffenen Männer und alle rechtschaffenen Frauen, wenn sie Vertrauen hegen, den festen Entschluss fassen, in jenem Lande geboren zu werden.

Śāriputra, so wie ich jetzt die unermesslichen Verdienste all jener Buddhas gepriesen habe, preisen auch sie meine unermesslichen Verdienste und sprechen: „Buddha Śākyamuni vermag seltene und äußerst schwierige Taten vollbringen.

In der Sahā-Welt, in der üblen Zeit der fünffachen Trübung nämlich der Trübung des Kalpa, der Trübung der Ansichten, der Trübung der Leidenschaften, der Trübung der Lebewesen und der Trübung der Lebensdauer, hat er die Höchste Vollkommene Erleuchtung erlangt und legt den Lebewesen diesen Dharma dar, dem die Welt nur schwer Glauben schenken wird.

Śāriputra, du sollst wissen, dass ich in dieser üblen Zeit der fünffachen Trübung das schwierige Werk vollbracht habe, die Höchste Vollkommene Erleuchtung zu erlangen und zum Heile aller Wesen diesen Dharma darzulegen. Dies ist wahrlich sehr schwierig!“

Als der Buddha dieses Sūtra beendet hatte, da nahmen Śāriputra und all die anderen Bhiksus, alle Götter und

Menschen und Asuras und alle Welt seine Worte voller Freude gläubig an. Sie bekundeten ihm ihre Verehrung und gingen ihres Weges.

Amitābha-Sūtra von Buddha gelehrt.

Dhāranī der Läuterung von allen karmischen Hindernissen und der Hingeburt ins Lautere Land:

*Namo amitābhāya tathāgatāya
Tadyathā: amṛta-vikrānte
amṛta-vikrānta gāmini
gagana kṛti-kare svāhā*

Gatha des Buddha Amitābha

Golden leuchtet der Körper Amitābha-Buddhas.
Unvergleichlich sind seine Merkmale und Kennzeichen,
wie auch sein strahlendes Licht.

Seine weiße Urnā windet sich hoch wie fünf Sumeru-Berge.

Seine violetten Augen sind tiefgründig und klar
wie die vier Weltmeere.

In seinem Lichtglanz erscheinen zahllose Myriaden von
Verwandlungs-Buddhas,

wie auch unendlich viele Verwandlungs-Bodhisattvas.

Mit seinen 48 Gelübden bringt er die Wesen hinüber
und lässt alle neun Rangstufen das andere Ufer erreichen.

Verehrung dem allgütigen und allerbarmenden
Buddha Amitābha

Im westlichen Gefilde Sukhāvātī!

Verehrung dem Buddha Amitābha!

Amitābha!

Dreifache Zuflucht

Wir nehmen Zuflucht zum Buddha.
Mögen alle Wesen
Den Großen Weg verstehen
Und das Bodhicitta entfalten!

Wir nehmen Zuflucht zum Dharma.
Mögen alle Wesen
Tief in das Sūtra-Piṭaka eindringen
Und ozeanweite Weisheit erlangen!

Wir nehmen Zuflucht zum Sangha.
Mögen alle Wesen
In Eintracht Gemeinschaft halten
Und frei von allen Hindernissen sein!

Verdienstübertragung

Mögen wir im Lauteren Land im Westen geboren werden,
wo neun Klassen von Lotusblüten Eltern sind,
wo wir den Buddha schauen und zur Einsicht in das
Nicht-Entstehen erwachen werden,
wenn unsere Lotusblüte sich öffnet,
und nicht mehr zurückfallende Bodhisattvas
uns Gefährten sein werden!